



 BERGHAIN  
романово beer



Freitag **01.05.2009** 12-20 Uhr **Garten Eröffnung – OstGut Ton der Arbeit**  
Garten – nur bei schönem Wetter – Eintritt frei!  
**Ben Klock Len Faki Marcel Fengler Prosumer nd\_baumecker Steffi Tama Sumo Boris**

Jedes Jahr das gleiche Prozedere. Während sich ein Teil der Einwohner Berlins mit Picknick-Körben gewappnet ins geschützte Umland absetzt, nutzt ein anderer Teil das zu erwartende Chaos, um den 1. Mai mit friedliebenden Freunden, alkoholischen Getränken und repetitiver Musik zu begehen. Nun, der Startschuss in den Open Air Sommer, wie es der 1. Mai in den vergangenen Jahren oft war, ist ja schon vor ein paar Wochen gefallen. Heute soll es dann auch bei uns offiziell soweit sein. Natürlich nur bei schönem Wetter – und natürlich nur mit (fast) all unseren fabulösen OstGut Ton Resident DJs.

Freitag **01.05.2009** Start 24 Uhr ... **get perlonized**  
Panorama Bar  
**A Guy Called Gerald LIVE Matthew Dear Sammy Dee Zip**

Mit ihm war in den letzten zwanzig Jahren eigentlich immer zu rechnen – auch wenn man für ein paar Jahre mal wenig von ihm hörte und das, was dann kam, komplett anders klang als das, wofür man ihn zuvor noch geliebt hat. Aber so sind sie, die Künstler. A Guy Called Gerald hat 1988 mit „Voodoo Ray“ Benzin ins Iodernde Feuer der Manchester Acidhouse Gründerzeit gegossen, Mitte der Neunziger veröffentlichte er mit „Black Secret Technology“ ein Immer noch faszinierend Klingendes, spirituelles Drum’n’Bass Album, in den letzten Jahren überraschte er mit deepen Houseplatten auf Perlon oder Beatstreet – was vielleicht auch auf der Hand lag nach seinem Umzug nach Berlin. Nicht nach Berlin gezogen ist Matthew Dear, auch wenn man den Wahl-New-Yorker öfters hier antreffen kann. Er wird neben Sammy und Zip für das musikalische Rahmenprogramm auf unserer Perlon Party im Mai sorgen.

Samstag **02.05.2009** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Berghain  
**Derrick May** transmat **Markus Mehta** electronic soul **Fiedel** mmm  
Panorama Bar – Heinrichs&Hirtentellner Album Club Tour  
**Heinrichs & Hirtentellner LIVE Todd Bodine Tom Clark Phage & Daniel Dreier Jens Bond Markus Homm**  
SONNTAGS record release afternoon: Kiki „Kaiku“ **Carl Craig** planet e **Kiki** bptch control

Er ist einer der charismatischsten Köpfe der Technogeschichte: Derrick May hat zwar ab 1987 nur für ein paar wenige Jahre wirklich Musik veröffentlicht, sein musikalischer Fingerabdruck ist aber bis heute deutlich hörbar. Zusammen mit Juan Atkins und Kevin Saunderson gehörte er zur ersten Generation Detroit Techno-Produzenten und DJs. Als Rhythm Is Rhythm oder Mayday veröffentlichte er frühe Meisterwerke wie „Strings Of Life“, „Nude Photo“ oder „Relics“, die ihm den Ruf als „Miles Davis of Techno“ einbrachten. So visionär sein Werk anfangs auch war, verweigerte sich May dann recht früh den üblichen Produktionsabläufen. Auch eine Möglichkeit, seinen Ruhm zu konservieren: Konsequenz aufhören, wenn man am besten ist. Selten in Berlin zu hören und angeblich immer noch einer der besten Techno-DJs der Welt. In der Panorama Bar feiert Tom Clarks Highgrade Label die Veröffentlichung von Heinrichs & Hirtentellners Album „Dark Orbit“ – und alle sind sie da. Doch das wars noch nicht mit Albumreleasefeierlichkeiten, am Nachmittag schließt Kiki gleich noch hinterher und mit Carl Craig zusätzlich ist der Tag dann auch wirklich bestens besetzt. Wir bitten um Verständnis, dass wir heute den Eintritt auf 14 Euro erhöhen müssen.

Donnerstag **07.05.2009** Start 20 Uhr **Elektroakustischer Salon**  
Berghain - hosted by Dial Records!

**Christian Naujoks LIVE Lawrence Phillip Sollmann aka Eldemin**  
Man nehme Zwölf-ton-Musik, den eigenwilligen Minimalismus eines Eric Saties, kurze Song-Skizzen, die klingen, als hätte man sie aus dem Archiv von Bob Dylan stibitzt, Zeitlupehouse Detroitier Prägung – et voilà: man befindet sich auf dem besten Weg in das musikalische Universum von Christian Naujoks, der gerade sein selbst betitelltes Album auf Dial Records veröffentlicht hat. Heute Abend, der mit Lawrence und Eldemin als DJ-Team auch im Hinblick auf das angeschlossene Tanzprogramm bestens bestückt ist, wird Naujoks ein Konzert am Klavier geben. Aber keine Angst: Der Hamburger Naujoks selbst ist viel zu sehr passionierter Klubgänger, um das Spiel mit der Ersten-Musik nicht mit eine paar schrulligen Ansagen aufzulockern, wie Aram Lintzel in der Spex zu berichten weiß: „Er umschmeichelt das Publikum mit musikalischen Aporismen, die kuriose zwischen aufgekrazter Crooner-Ballade und modernistischer Punktgenauigkeit schwanken. Wie sehr sich Naujoks dabei aus dem Fenster lehnt, erinnert trotz des völlig anderen Ansatzes manchmal an Justus Köhncke. »Ist das ein überdrehter Spacken oder der nächste It-Boy?«, mögen sich manche Zuhörer fragen. Der Rollenspieler Naujoks kann einige Prototypen mimen: den Modernisten, den Crooner, den Avantgardisten, den Showman, den Soulbö, den Romantiker.“

Die Krise als Chance von Timon Engelhardt

Ein Gespenst geht um, nicht nur in Europa – das Gespenst der Weltwirtschaftskrise. Alle Mächte der unbedingten Profit interessiert Produktion haben sich zu einer heiligen Hetzjagd gegen dies Gespenst verbündet. Der Papsit und der Weltbankchef, Merkel und Sarkozy, französische Philosophen und deutsche Gewerkschafter, sie fordern ein, klagen an, ziehen Bilanz, schüttern Pakete. Der Bundespräsident stimmt uns auf schwierige Zeiten ein, die Stimmung scheint schlecht. Diejenigen, die uns nun auf eng geschaltete Gürtel, leereere Tüten, Strapazen und Mühen einstimmen, die wird das alles wohl kaum betreffen, denn wer in Stiftungsstätten, Firmenvorständen, Aufsichtsinstanzen und ähnlichen dem Unwohl der Menschheit die Jahreszusammenkünfte seine nunmehr nur noch sechsstelligen Jahesgehälter absitzt, der hat schon vorher nicht am Hungerloch nagen müssen und wird es auch jetzt nicht tun. Schon allein von daher ist diesen Männern und Bedenkenträgern am Funktionieren des nun plötzlich doch nicht mehr naturgesetzhaften und durch die vielen Pleiten ein wenig von Glanz und Gloria befreiten Kapitalismus gelegen, und sie werden einen Teufel tun, auch nur irgendeines der Probleme an der eigentlich doch frei liegenden Wurzel zu packen. Der Ast auf dem man sitzt, der ist vom Sägen ausgenommen.

Stattdessen wird die Entwicklung den entfesselten Finanzmärkten zugeschrieben; Steuerooasen und die angeblich so geringen Managergehälzen unter ihnen zugeschobener Schuld und dem Zorn von

Obrigkeit und Untertan. Die auf teuer gedruckten Transparenten und in auf die Schmelze erdachten Parolen sich äuberrnde Personalisierung der systemimmanenten Krisenhaftigkeit kapitalistischer Produktionsweise menschenverachtet sich mit Ruten nach aufgeknüpften Geldgolgeln und gesteigerten Personalitäten Richtung Barbarei, und auch den etwas mehr aufgeklärten Köpfen fällt nichts besseres ein, als wahrheitswidrig zu behaupten, „Wir zahlen nicht für eure Krise!“. Dass es einem Verständnis für den Gegenstand und die Zukunft der Welt massive Bremskräfte in den Weg wirft, wenn man damit anfängt, irgendjemand persönlich für den Quatsch verantwortlich zu machen, wird durch solche Verkürzungen eher vernebelt als allgemeinverständlich erklärt.

Aber wie dem auch sei: Krisenzeiten sind gute Zeiten für Ausschweifung und Exzess: Das war schon vor 80 Jahren so. Das Beste wäre für uns historisch hoffentlich ein wenig bewusste Metroplolenjüng vermuthlich, wir würden Abstand davon nehmen, in Nadelstreifen gewandelte Säue durchs Dorf zu jagen und uns über die allerorts geäußerten einfachen Lösungsvorschläge zu freuen. Abwrackorämie hin, Konsumgüterschein her. Freuen wir uns doch vielmehr darauf, auf keinen Fall ans Morgen zu denken, auf stieres Fünfte-gerade-sein lassen, auf dem Umbruch und Wechsel inspirierte Mode, auf Tänze auf dem Vulkan. In diesem Sinne: Sagen wir JA zur Krise. Uns erwarten rauschende Feste.

Freitag **08.05.2009** Einlass ab 22 Uhr, Konzert 23 Uhr **DFA at Berghain**  
Berghain  
**The Juan MacLean LIVE Black Meteoric Star LIVE Tim Sweeney Xaver Naudascher nd\_baumecker**  
Panorama Bar – **Konsequenz Nacht** Start 24 Uhr!  
**Marlow LIVE + DJ-SET Koljah Ed Davenport Oliver Deutschmann**

Death From Above, sprich DFA, ist das New Yorker Überlabel, das 2001 von James Murphy, Jonathan Galkan und Tim Goldsworthy gegründet wurde. Mit Acts wie The Rapture, LCD Soundsystem und Hot Chip haben sie eine kleine musikalische Revolution ausgelöst: Indiekids begannen auf House-Beats zu tanzen, Disco-Connaiseure lernten Gitarren zu lieben, Kunsthochschulen-Bands spielten in bisher DJ-dominierten Clubs und alle hatten Spaß am großen Fun Punk Disco House Mischmasch. Zu unserem heutigen Freitagnacht-Berghain-Special gibt es neben DJ-Sets von Tim Sweeney, Xaver Naudascher und ihrem brother in mind nd baumecker zwei Live Acts von DFA: The Juan MacLean mit seinem bestens gelaunten Synth-Pop, der an die späten Human League erinnert, sowie Black Meteoric Star, dem Acidhouse-Projekt von dem Mystiker Gavin Russom. In der Panorama Bar gibt es eine Nacht mit dem Berliner Techno-Label Konsequenz, die heute die Veröffentlichung ihrer Compilation „The World Is Ours“ feiern.

Samstag **09.05.2009** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Berghain  
**Robert Hood** m-plant **Renato Cohen** sino **Nick Höppner** ostgut ton  
Panorama Bar – made to play from 12 to 12!  
**SIS LIVE Jesse Rose Markus Fix Zombie Disco Squad**  
SONNTAGS: **Prosumer** ostgut ton **Matthew Styles** crossdown rebels

Gegensätzlicher könnten sie fast nicht sein, unsere zwei internationalen Gaste-DJs im Berghain heute. Der eine aus Detroit und der Vater von Minimaltechno, der andere aus Sao Paulo und Protagonist eines eher maximalen Funky-Techno-Sounds. Über Rob Hood muss man an dieser Stelle keine Worte mehr verlieren, über Renato Cohen vielleicht doch: Mit „Pontapé“ war er für einen der größten Technohits zu Beginn unseres Jahrzehnts verantwortlich, seine extrem dynamische Musik zeichnet sich durch einen elektrisierenden Funk und eine Sound- beziehungsweise Sample-Auswahl jenseits aller Soundmoden aus. Cohen gilt als bester Techno-DJ Brasiliens und das nicht ohne Grund. In der Panorama Bar spielen bei Jesse Roses made to play Nacht neben dem Gastgeber selbst das Zombie Disco Squad und zwei Herren, die gerade unter dem Label „Rhein-Main-House“ subsumiert werden: SIS und Markus Fix.

Freitag **15.05.2009** Start 24 Uhr **Kompaktorama**  
Panorama Bar  
**Justus Köhncke LIVE Superpitcher Matias Aguayo Sascha Funke**

Dafür, dass Kompaktorama nur noch alle zwei Monate stattfindet, gibt es jetzt immer die Essenz des musikalischen Eau de Colognes. Im Mai mit dabei: Kölns very own Justus Köhncke, der es weiterhin leichtfüßig schafft, Reinhard Mey (der Look), Hildegard Knef (das Drama), Chic (die Disco) und Speicher (das Bum Bum) miteinander zu kombinieren. Als DJs treten an: Superpitcher, Sascha Funke und Matias Aguayo. Letzterer dürfte einer der zur Zeit interessantesten Musiker sein. In seinen DJ-Sets spielt er immer wieder auch Platten, die einem nie in House-dominierten Clubs begegnen, Cumbia zum Beispiel. Dazu singt er auch noch. Der in Buenos Aires und Paris lebende Chilene organisiert gerade am liebsten offene Straßenpartys und hat mit Cómeme ein eigenes Label gegründet, auf dem er gegen den Strich gebürstete Tanzmusik veröffentlicht. Alles andere als minimal!

Samstag **16.05.2009** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Berghain – Podium Nacht  
**Slam LIVE Len Faki** podium/ostgut ton  
**Marcel Fengler** ostgut ton **Norman Nodge** ostgut ton/mdr  
Panorama Bar  
**dOP LIVE** circus compagny **Lee van Dowski** num  
**Margaret Dygas** nsp **Argy** these days  
SONNTAGS: **Dinky** vakant **Boris** careless

Stuart McMillian und Orde Meikle sind Slam. Zusammen waren die beiden Schotten seit Beginn der Neunziger mit ihrem Plattenlabel Soma, ihren Produktionen, ihren DJ-Gigs und Live-Auftritten extrem produktiv und haben einen recht orchestralen, satten Technosound geprägt. Ihr erster Hit (und immer noch gerne gespielt) hieß „Positive Education“, der in diesen Tagen auch remixerfrisch wieder veröffentlicht wird. Hits wird man heute Nacht auch in der Panorama Bar hören können, vor allem dann nämlich, wenn die drei wunderbaren Zausel von dOP spielen. Die französische Kombo teilt sich nicht nur mit Nöze das Studio, in Sachen Musikalität, Irrsinn und Übermut hinken sie ihnen auch kein bisschen hinterher. Auf ihren House-Platten auf Circus Compagny, Milnor Modern oder jüngst Supplement Facts mischen sie schrägen Gesang mit Tubas, Pauken und Trompeten – und schaffen trotzdem das Kunststück, kein bisschen albern dabei zu klingen. Und dafür, dass sie auf ihrer aktuellen Platte „The Genius Of The Crowd“ die nuschelnde Stimme von Charles Bukowski in einen besetzten, angebreckten Track einbauen, gehört ihnen schon ein Orden überreicht.

Mittwoch **20.05.2009** Start 21 Uhr **Spex LIVE**  
Berghain/Panorama Bar/Lab  
**Phoenix LIVE v2 Phantom/Ghost LIVE dial Little Boots LIVE** iamsound  
**Ricardo Villalobos** perlon **Hell** gigolo **Ben Klock** ostgut ton  
**Lawrence dial** **Jenifer Cardini** kill the dj **Biss Fitz** contexterrior  
**Will Bankhead** honest john's **Pet Shop Bears** **Tobias Rapp** suhrkamp

„Lasst die Luft vor Klarheit erzittern!“ – unter diesem Motto veranstaltet die Spex, das Magazin für Popkultur, am heutigen Mittwoch vor Christi Himmelfahrt das Musikfestival „Spex Live“. Ein klassisch kuratiertes Festival in der Tradition des britischen „All Tomorrow's Parties“ oder dem „Southbank“-Festival in London: gebucht wurde nicht, was sowieso am Touren ist, sondern was der Spex Redaktion aktuell am wichtigsten erscheint. Und natürlich mit der Spex-typischen Mischung aus Live-Musik und DJ-Kultur. Sämtliche Floors werden dafür bespielt, den Abend eröffnet die Berliner Live-Premiere von Phantom/Ghost: Broadway-Showtunes, große Gesten und dramatisches Geklimper von Dirk von Lotzow und Thies Myntner. Weiter geht's mit Little Boots, einer von Hot Chip produzierten Pop-Sensation aus London, die mit dem elektronischen Wunderinstrument Tenori-on auftritt. Headliner sind dann Phoenix, die gerade mit „Wolfgang Amadeus Phoenix“ eines der herausragenden Popalben des Jahres veröffentlicht haben – direkt danach fängt dann die Party-Nacht mit Ricardo Villalobos an. Auch ansonsten wird es viel zu entdecken geben: Schwulipop und Disco der legginstragenden Pet Shop Bears, Techno und House von Ben Klock, Lawrence, Miss Fitz und Jenifer Cardini sowie einen Reggae-Floor (!) im Lab.oratory (!!)) mit DJ Hell (!!)), Will Bankhead, Tobias Rapp und Spex-Chefredakteur Max Dax.

Donnerstag **21.05.2009** Einlass 20 Uhr, Konzert 21 Uhr **Konzert**  
Berghain  
**Fever Ray** LIVE cooperative

Karin Dreijer Anderssons ist die Sängerin von The Knife und Fever Ray ihr neues Soloprojekt. Das gleichnamige Album wurde mit seinem düsteren Electropop quer durch die Medienbank gefeiert – und das zu Recht. Ihr durch diverse elektronische Hilfsmittel verfremdeter Gesang zieht sich auch hier wie ein roter Faden durch die Musik. Mythische Popmusik, die auch vor dem Einsatz von Panflöten nicht halt macht. Wie genau die Norwegerin ihr Konzert im Berghain gestalten wird, wissen wir auch noch nicht genau – man kann aber von einer aufwändigen Multimedia-Performance ausgehen.

Freitag **22.05.2009** Start 24 Uhr **Delsin 2.0 Tour**  
Panorama Bar  
**Vince Watson LIVE Quince LIVE Redshape DJ Pete**

Welche Stadt hat es geschafft, ihren musikalischen Output in den letzten zehn Jahren Detroitiger als Detroit selbst klingen zu lassen? Richtig, Amsterdam. Einer der umtriebigen Macher in der Grachtenstadt dürfte Marsel van der Wielen (=Peel Seamus) sein, der mit seinen Labels Delsin und Ann Aimee die erste Adresse für seelenvolle Musik ist, egal ob es sich dabei im Einzelfall um Techno, Deephouse, Electronica oder Electro handelt. Dem schnelllebigen Zeitgeist wird hier eine Abfuhr verpasst, was zählt sind künstlerische Integrität, Leidenschaft und – bei aller Detroit-Verehrung – ein Gespür für Innovation. Anlässlich der Veröffentlichung der „Delsin 2.0“ Doppel-CD-Compilation, auf der es Labelhighlights aus den letzten drei Jahren zu hören geben wird, gibt es heute eine ganze Nacht mit Delsin. Auflegen werden Redshape und DJ Pete, mit Vince Watson und Quince spielen zwei Live Acts, die beide für voll funktionstüchtige Detroit-Techno-Hymnen stehen.

Samstag **23.05.2009** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Berghain  
**Remute LIVE Monika Kruse** terminal m  
**Tama Sumo** ostgut ton **Marcel Dettmann** mdr/ostgut ton  
Panorama Bar  
**Chopstick & Johnjon LIVE Dirt Crew Sasse Filippo Moscatello**  
SONNTAGS: **Lele Sacchi** boogie drama **Dave DK** mood music **Carsten Klemann**

Remute ist der in Hamburg lebende Produzent Denis Karimani. Zusammen mit Pelle Buys ist er auch Errol Error, allein hat er in den letzten Jahren auf Labels wie Ladomat, Trapez, Areal, Mote-Evolver, liebe\*detail oder seinem eigenen Remute-Label veröffentlicht. Stilistisch ist der Junge nicht leicht zu fassen, seine Tracks besitzen aber allesamt einen Überschwang, der sich gerne aus frühen Disco- und Electroplatten speist. Bei seinem Set dürfte nichts vor sich hinploekern, das ist Actionsound für Maximalfreunde. Zusammen mit Tama, Moni und Marcel ein rundes Paket. In der Panorama Bar feiert heute Nacht Sasse mit seinem Label Mood Music. Die Hamburger Chopstick & Johnjon live sowie Filippo „Naughty“ Moscatello und die gerade ein neues Album veröffentlichende Dirt Crew an den Decks. Und am Nachmittag gibt es mal wieder ein Gastspiel von Carsten Klemann – dem einzigen DJ, der einen Anzug auch wirklich tragen kann.

Freitag **29.05.2009** Start 24 Uhr **Rekids Nacht**  
Panorama Bar  
**Radio Slave Marcel Dettmann Spencer Parker James Masters Gerd Janson**  
Das wird eine ganz spezielle Rekids Nacht. Nicht nur, weil die Stunden mit Matty Edwards sowieso schon immer in einem ganz besonderen Raum-Zeit-Gefüge vergehen – der Meister der sonischen Hypnose feiert heute auch seinen Geburtstag und hat sich mit James Masters und Spencer Parker die wichtigsten DJs seines Labels Rekids eingeladen. Doch das wars' nicht allein, zum Kerzeausblasen kommen auch noch sein brother in crime Marcel Dettmann (und spielt eines seiner rarer Panorama-Bar-Sets) sowie der Running Back Betreiber Gerd Janson, einer der wenigen Menschen, die Musik-Journalismus und DJ-Praxis gleichermaßen gut beherrschen.

Samstag **30.05.2009** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Berghain  
**Samuel L. Session** klap klap **Ben Klock** ostgut ton **Disko**  
Panorama Bar  
**Martin Buttrich LIVE Loco Dice Livio & Roby Tini**  
SONNTAGS: **Steffi** klakson **Soundstream**

Wenn man von Schwedentexten redet und damit nur die Gang um Adam Beyer und Drumcode meint, vergisst man mindestens einen, der einen ähnlichen Werdegang hat und der seit einiger Zeit wieder kontinuierlich mit Spitzenmusik auffällt: Samuel L. Session. Der hat es तोलreichen zeiten 2006 mit Klip Klap sein inzwischen drittes Label gegründet, auf dem er so treffreichere Hits wie das mit Grummelstimme geschmückte „Can You Relate“ veröffentlicht: deep und klickend zugleich. In der Panorama Bar gibt es heute Nacht ein Stelldichein mit Loco Dice und seinem Label Desolat, bei dem nicht nur der Düsseldorfer selbst eines seiner perfekt köchelnden House-Sets spielen wird. Wenn man Dice sagt, darf natürlich eine nicht fehlen: Martin Buttrich. Vom Produzenten hinter den Kulissen zum Star mit eigenem Gesicht hat sich Buttrich in den letzten drei Jahren mit Veröffentlichungen auf Toplabels wie Planet E, Cocoon oder Poker Flat etabliert: mit harmonisüchtigen Melodien und breiten Chords, die nicht nur perfektes Dancefloor-Futter für alle Ibiza-Jünger darstellen. Mit im Gepäck: die Münchner DJ Tini sowie die beiden Rumänen Livio & Roby.

Wo hin wird sich das Berliner Party- und Clubleben deiner Meinung nach in den nächsten Jahren entwickeln?  
Keine Ahnung. Viel wird davon abhängen, ob das Flugbenzin sich verteuert oder ob nicht. Aber sonst: Dem Blues, dass die Freiräume immer enger werden, konnte ich noch nie was abgewinnen.  
Du bist gerade als Redakteur von der taz zum Spiegel gewechselt – hast du jetzt überhaupt noch Zeit, dich so ausgiebig ins Nachtleben zu stürzen wie die Jahre zuvor?  
Nicht wirklich. Wobei ich das auch ganz gut finde. Wenn man sich an den Wahnsinn gewöhnt, wird es auch oft langweilig. So freue ich mich, wenn ich in Berlin bin. Lieber ein bisschen weniger feiern, aber dafür dann richtig.

Du legst im Rahmen der Spex-Party (höchstwahrscheinlich – die genaue DJ-Aufteilung wird erst kurz vor der Party festgelegt) mit DJ Hell im Lab.oratory auf. Himmel oder Hölle?  
Himmel, weil es eine große Ehre ist. Hölle, weil ich sehr aufgeregt sein werde.

Tobias Rapp legt am Mittwoch, den 20. Mai, im Rahmen der Spex Party auf.

Bitte stelle dich vor.  
Mein Name ist Tobias Rapp, ich war lange der Musikredakteur der taz, jetzt bin ich der Popredakteur des Spiegel. Und ich habe ein Buch über „Berlin, Techno und das Easyjetzeitaler“ geschrieben, „Lost and Sound“.  
Dein Buch ist ein Sittengemälde der aktuellen Berliner Clublandschaft – warum musste das geschrieben werden?  
Gute Frage: In den Neunzigern gab es eine enorme Textproduktion, wenn es um Techno ging, in den Nullerjahren kam bisher weit weniger. Vielleicht weil man sich heute weniger Illusionen macht, was das Weltveränderungspotential dieser Musik angeht. Das macht sie aber gerade erst interessant, finde ich. Dann kann man genauer hinschauen, und versuchen zu beschreiben, was passiert. Nicht so sehr, was passieren sollte.  
Orte, die ins Visier der Mainstreammedien genommen werden, verlieren dann oft ihren Reiz. Hastest du vor der Veröffentlichung deines Buchs Bedenken, dass du das, was du so emphatisch beschreibst, damit auch gefährden könntest?  
Nein. Auch deshalb nicht, weil ich glaube nicht, dass Dinge ihren Zaubер verlieren, wenn ich glaube sie benenmt. Außerdem sollte man die Rolle und den Einfluss der Mainstreammedien nicht überschätzen.

Thilo Schneider  
Tobias Rapp

**MAI 2009**  
Garten > Freitag **01.05.2009** 12-20 Uhr **Garteneröffnung – OstGut Ton der Arbeit**  
**Ben Klock Len Faki Marcel Fengler Prosumer nd\_baumecker Steffi Tama Sumo Boris**

Panorama Bar > Freitag **01.05.2009** Start 24 Uhr ... **get perlonized**  
**A Guy Called Gerald LIVE Matthew Dear Sammy Dee Zip**  
Berghain > Samstag **02.05.2009** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
**Derrick May Markus Mehta Fiedel**  
Panorama Bar > **Heinrichs & Hirtentellner LIVE Todd Bodine Tom Clark Phage**  
**Daniel Dreier Jens Bond Markus Homm** SONNTAGS: **Carl Craig Kiki**  
Berghain > **Donnerstag 07.05.2009** Start 20 Uhr **Elektroakustischer Salon**  
**Christian Naujoks LIVE Lawrence Phillip Sollmann aka Eldemin**

Berghain > Freitag **08.05.2009** Start 22 Uhr **DFA at Berghain**  
**The Juan MacLean LIVE Black Meteoric Star LIVE Tim Sweeney Xaver Naudascher nd\_baumecker**  
Panorama Bar > **Konsequenz Nacht** Start 24 Uhr – **Marlow LIVE + DJ-SET Koljah Ed Davenport Oliver Deutschmann**

Berghain > Samstag **09.05.2009** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Panorama Bar > **Robert Hood Renato Cohen Nick Höppner**  
made to play from 12 to 12! **SIS LIVE Jesse Rose Markus Fix**  
**Zombie Disco Squad** SONNTAGS: **Prosumer Matthew Styles**

Panorama Bar > Freitag **15.05.2009** Start 24 Uhr **Kompaktorama**  
**Justus Köhncke LIVE Superpitcher Matias Aguayo Sascha Funke**  
Berghain > Samstag **16.05.2009** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Panorama Bar > **Slam LIVE Len Faki Marcel Fengler Norman Nodge**  
**dOP LIVE Lee van Dowski Margaret Dygas Argy**  
SONNTAGS: **Dinky Boris**

Berghain > Mittwoch **20.05.2009** Start 21 Uhr **Spex LIVE**  
**Phoenix LIVE Phantom/Ghost LIVE Little Boots LIVE Ricardo Villalobos Hell Ben Klock Lawrence Jenifer Cardini**  
Miss Fitz **Will Bankhead Pet Shop Bears Tobias Rapp**  
Berghain > Donnerstag **21.05.2009** Start 20 Uhr **Konzert**  
**Fever Ray** LIVE

Panorama Bar > Freitag **22.05.2009** Start 24 Uhr **Delsin 2.0 Tour**  
**Vince Watson LIVE Quince LIVE Redshape DJ Pete**  
Berghain > Samstag **23.05.2009** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Panorama Bar > **Remute LIVE Monika Kruse Tama Sumo Marcel Dettmann**  
**Chopstick & Johnjon LIVE Dirt Crew Sasse Filippo Moscatello**  
SONNTAGS: **Lele Sacchi Dave DK Carsten Klemann**

Panorama Bar > Freitag **29.05.2009** Start 24 Uhr **Rekids Nacht**  
**Radio Slave Marcel Dettmann Spencer Parker James Masters Gerd Janson**  
Berghain > Samstag **30.05.2009** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Panorama Bar > **Samuel L. Session Ben Klock** **Disko**  
**Martin Buttrich LIVE Loco Dice Livio & Roby Tini**  
SONNTAGS: **Steffi Soundstream**

Artwork Flyer > **Oliver Sperl**



Am Wriezener Bahnhof  
Berlin - Friedrichshain

S Ostbahnhof

mehr Infos unter **WWW.BERGHAIN.DE**